REFERENZ 5041

# PORTUGIESER SIDÉRALE SCAFUSIA

BEDIENUNGSANLEITUNG

OPERATING INSTRUCTIONS

IWC

SCHAFFHAUSEN

— 5 —
BEDIENUNGSANLEITUNG
Deutsch

— 25 —
OPERATING INSTRUCTIONS
English

——————— Willkommen im kleinen Kreis der Leute, die von ihrer Uhr genau genommen noch etwas mehr verlangen, als dass sie ganz genau geht. Freude an der Uhr ist mehr als Freude an der genauen Zeit. Es ist die Begeisterung für eine verblüffende Idee. Für das Zusammenspiel von Präzision und Phantasie. Von Zeit und Zeitlosigkeit. Von Grenzen und Unendlichkeit. Von Gesetzen, an die sich alle Welt zu halten hat, und von Geschmack, den man niemandem vorschreiben kann. Wir nehmen uns deshalb seit 1868 etwas mehr Zeit für die Uhr, die nicht nur ganz genau gehen soll, sondern von der mit jedem Augenblick auch die Faszination handwerklicher Meisterleistungen ausgeht durch neue Erfindungen technischer, materieller oder formaler Natur, selbst wenn sie im kleinsten Detail stecken, das vielleicht nicht einmal sichtbar ist. Ein schönes neues Beispiel dieser IWC-Tradition ist hiermit in Ihrem Besitz: Wir möchten Ihnen hierzu von Herzen gratulieren, verbunden mit den besten Wünschen für eine Zeit mit Ihrer Uhr, die man vielleicht gar nicht genauer beschreiben kann – als hier.

DIE DIREKTION VON IWC

## DIE TECHNISCHEN FEINHEITEN DER PORTUGIESER SIDÉRALE SCAFUSIA

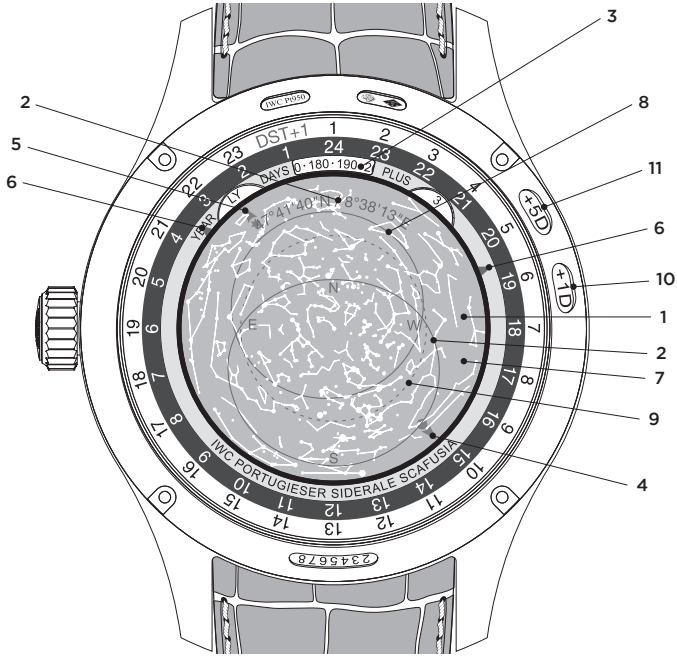
Ihre IWC-Uhr zeigt Ihnen auf der Vorderseite die mittlere Sonnenzeit in Stunden, Minuten und Sekunden, die mittlere Sternzeit in Stunden und Minuten sowie die Gangreserve. Auf der Bodenseite zeigt sie die mittlere Sonnenzeit, die mittlere Sternzeit, Sonnenauf- und -untergang mit je einem Zeiger, den aktuellen Sternenhimmel am Horizont mit den Himmelsrichtungen, den Himmelsäquator sowie die Ekliptik. Durch den Farbwechsel des Hintergrundes wird die Tages- oder Nachtzeit dargestellt. Der ewige Kalender zählt den absoluten Tag im Jahr und ist darüber hinaus mit der Schaltjahresanzeige gekoppelt. Das mechanische Uhrwerk mit Handaufzug hat eine Gangreserve nach dem Vollaufzug von ca. 96 Stunden. Ihre Portugieser Sidérale Scafusia ist geschützt durch ein gewölbtes Saphirglas des Härtegrades 9 nach Mohs sowie stossgesichert und wasserdicht 3 bar.

Ihre Uhr ist mit einem Minutentourbillon ausgestattet, einem einzigartigen Mikromechanismus, der den Einfluss der Schwerkraft auf die Ganggenauigkeit minimiert. Das Tourbillon, eine Erfindung aus der Zeit nach der Französischen Revolution, gilt von jeher als Paradedisziplin im Streben nach absoluter Präzision mechanischer Uhren. Konkret geht es darum, die einseitig wirkenden Kräfte der Erdanziehung auf die Unruh zu kompensieren. Der sogenannte Schwerpunktfehler der Unruh wirkt sich nämlich je nach Lage der Uhr auf die Ganggenauigkeit aus. Doch diese physikalische Gegebenheit lässt sich überlisten: Man setzt Unruh, Anker und Ankerrad in einen winzigen Käfig und lässt diesen einmal pro Minute um sich selbst drehen. Der Einfluss des Schwerpunktfehlers wird dadurch nahezu ausgeglichen. In diesem speziellen Fall der Portugieser Sidérale Scafusia handelt es sich um ein Konstantkraft-Tourbillon. Dieser Konstantkraft-Mechanismus befindet sich direkt im Tourbillon und sorgt für mindestens 2 Tage für eine gleichmässige Amplitude. Den Gang im Konstantkraft-Mechanismus erkennen Sie am Sekundentakt des Tourbillons. Reicht die Energie der beiden Federhäuser nicht mehr aus, um den Konstantkraft-Mechanismus aufrechtzuerhalten, wechselt der Gang automatisch über in einen normalen 2,5-Hertz-Takt. Dies erkennen Sie am sich kontinuierlich bewegenden Sekundenzeiger auf dem Tourbillon. Dieser Gang entspricht jenem eines Standardtourbillons. Damit diese aussergewöhnliche Uhr ihre zukünftigen Aufgaben erfüllen kann, müssen Sie die wenigen, wichtigen Bedienungshinweise unbedingt beachten.

## DIE LEGENDE ZUR PORTUGIESER SIDÉRALE SCAFUSIA

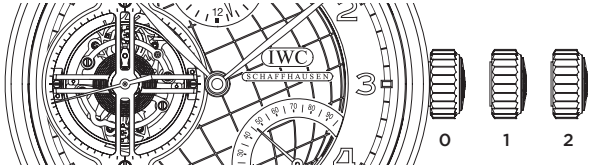
| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | mittlere Sonnenzeit | Gangreserveanzeige | 4 |
| 2 | mittlere Sternzeit | Krone | 5 |
| 3 | Konstantkraft-Tourbillon und Sekundenzeiger | | |

Die hier abgebildete Bodenseite zeigt die Sternkarte von Schaffhausen mit den beiden dazugehörigen 24-Stunden-Ringen zum Ablesen der diversen Zeiten.




| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Sternkarte | Tag-, Nacht- und Dämmerungsanzeige | 7 |
| 2 | Horizont und geografische Koordinaten | Ekliptik | 8 |
| 3 | ewiger Kalender | Himmelsäquator | 9 |
| 4 | mittlere Sonnenzeit | Korrektor Tageszahleinerscheibe | 10 |
| 5 | mittlere Sternzeit | Korrektor Tageszahlfünferscheibe | 11 |
| 6 | Sonnenauf- und -untergangsanzeige | | |

## DIE FUNKTIONEN DER KRONE




**0** — Normalstellung

**1** — Zeiteinstellung (mittlere Sternzeit, inklusive Sternkarte)

**2** — Zeiteinstellung (mittlere Sonnenzeit auf Vorder- und Bodenseite)

## DIE NORMALSTELLUNG

In der Normalstellung (Position 0) können Sie das Uhrwerk durch Drehen der Krone im Uhrzeigersinn aufziehen. Ziehen Sie die Uhr immer vollständig bis zum spürbaren Widerstand der Krone auf. Ihre Uhr hat eine Gangreserve von ca. 96 Stunden. Zum Erreichen der maximalen Ganggenauigkeit sollten Sie Ihre Uhr regelmässig jeden Tag vollständig aufziehen. Beim Tragen der Uhr muss sich die Krone immer in Position 0 befinden.

## DIE ZEITEINSTELLUNG (MITTLERE STERNZEIT)

Ziehen Sie die Krone in Position 1. In dieser Position können Sie die Sternzeit durch Drehen der Krone einstellen. Die Sternzeit wird gleichzeitig auf der Vorder- und Bodenseite eingestellt und die Sternkarte in die zur Uhrzeit passende Position gedreht. Zum Tragen der Uhr müssen Sie die Krone wieder in Position 0 drücken (vgl. auch «Das richtige Einstellen Ihrer Uhr»).

## DIE ZEITEINSTELLUNG (MITTLERE SONNENZEIT)

Ziehen Sie die Krone in Position 2. In dieser Position können Sie die Sonnenzeit durch Drehen der Krone einstellen. Die Sonnenzeit wird gleichzeitig auf der Vorder- und der Bodenseite eingestellt. Zum Tragen der Uhr müssen Sie die Krone wieder in Position 0 drücken. Bitte beachten Sie bei der Zeiteinstellung die Datumsschaltung, die jeweils um Mitternacht (24 Uhr) erfolgt. Sollte diese Schaltung schon um 12 Uhr mittags erfolgt sein, müssen Sie die Zeiger um 12 Stunden vorwärtsdrehen.

**Wichtig:**

- Zwischen 20 und 2 Uhr dürfen Sie die Zeiger keinesfalls zurückdrehen, da sonst das Kalendarium verstellt wird.
- Sie dürfen die Zeiger nie im Gegenuhrzeigersinn über 2 Uhr morgens zurückdrehen.
- Die Krone muss zum Tragen der Uhr wieder in die Normalstellung (Position 0) gedrückt werden. Damit vermeiden Sie ein unbeabsichtigtes Verstellen des Kalendariums.

## DIE KALENDARIUMSEINSTELLUNG

– Durch Betätigen der Korrektoren mit Hilfe des Werkzeuges kann der Kalender über eine Schnellschaltung korrigiert werden. Die Korrektur des Kalendariums kann in 5- oder in 1-Tages-Schritten erfolgen; sie darf jedoch nicht zwischen 23 und 2 Uhr morgens vorgenommen werden.
– Das Datum ist mit der Sonnenzeit gekoppelt und schaltet beim Mitternachtsdurchgang der Zeitanzeige.
– Sonnenauf- und -untergang sind mit dem Datum gekoppelt und verändern sich im Laufe des Jahres.
– Bitte beachten Sie bei der Zeiteinstellung den Kalendertag und das Kalenderjahr.

## DIE ANZEIGEN AUF DER VORDERSEITE IHRER UHR

Ihre Uhr zeigt Ihnen auf der Vorderseite die mittlere Sonnenzeit in Stunden, Minuten und Sekunden. Die mittlere Sonnenzeit ist unsere Standardzeit.
Der Sekundenzeiger befindet sich auf dem Tourbillon. Zudem zeigt Ihre Uhr die noch verbleibende Gangreserve in Stunden sowie die mittlere Sternzeit in Stunden und Minuten im Compteur bei 12 Uhr. Eine Umdrehung des Stundenzeigers entspricht 24 Stunden und eine Umdrehung des Minutenzeigers 60 Minuten, wobei jeder Teilstrich der Skala 2,5 Minuten zählt.

## DIE ANZEIGEN AUF DER BODENSEITE IHRER UHR

**Das Ablesen des ewigen Kalenders**

Die Anzeige des ewigen Kalenders befindet sich zwischen Sternkarte und 24-Stunden-Ring. Schaltjahre werden in der Jahresanzeige mit «LY» (Leap Year, z. B. 2008 oder 2012) auf der linken Seite dargestellt. Das Folgejahr eines Schaltjahres wird mit «1» dargestellt (z. B. 2009 oder 2013). Es folgen noch die Jahresanzeigen «2» (z. B. 2010 oder 2014) und «3» (z. B. 2011 oder 2015), bis sich die Anzeigen «LY» bis «3» wiederholen.

Die Tageszahl wird über die Tageszahlfünferscheibe (mittig) und die Tageszahleinerscheibe (rechts) angezeigt. Beide Zahlen müssen addiert werden. Bei der Tageszahlfünferscheibe wird der Wert gelesen, der mittig im Fenster steht. Dies kann eine 10er-Zahl oder eine 5er-Zahl sein, die als Punkt markiert zwischen zwei 10er-Zahlen steht. Beispiel: 01.01.2013: Anzeige «1» (Jahresanzeige); «0» (Tageszahlfünferscheibe) plus «1» (Tageszahleinerscheibe) = Tag Nr. 1.

Beispiele zur Tagesanzeige (ohne Berücksichtigung des Jahres):
05.01.2013: 0 plus 5 = Tag Nr. 5
06.01.2013: Punkt zwischen 0 und 10 (entspricht 5) plus 1 = Tag Nr. 6
26.01.2013: Punkt zwischen 20 und 30 (entspricht 25) plus 1 = Tag Nr. 26
31.01.2013: 30 plus 1 = Tag Nr. 31
01.02.2013: 30 plus 2 = Tag Nr. 32
28.02.2013: Punkt zwischen 50 und 60 (entspricht 55) plus 4 = Tag Nr. 59

Bis zum 28.02. (Tag Nr. 59) werden in Schaltjahren sowie in Nichtschaltjahren alle Tage auf die gleiche Weise gezählt.

Bei Nichtschaltjahren (365 Tage) entspricht der folgende Tag (Nr. 60) dem 01.03. Nach 365 Tagen schaltet der Kalender automatisch auf den ersten Tag des Folgejahres.
Bei Schaltjahren hingegen entspricht der folgende Tag (Nr. 60) dem 29.02., Tag Nr. 61 dann dem 01.03. Folglich verschiebt sich bei Schaltjahren (366 Tage) die gesamte Reihe bis hin zu Tag Nr. 366 um jeweils einen Tag. Nach 366 Tagen schaltet der Kalender automatisch auf den ersten Tag des Folgejahres.

**Die Korrelation zwischen Tageszahl und Datum**

Auf Seite 22 und 23 werden zur Orientierung sämtliche Tageszahlen, d. h. von 1 bis 365 bzw. 366, mit dem entsprechenden Datum in tabellarischer Form aufgelistet. Je nachdem, ob das aktuelle Jahr ein Schaltjahr («Ja») oder kein Schaltjahr («Nein») ist, muss das Datum der ersten Spalte («Ja») oder der zweiten Spalte («Nein») zugeordnet werden.

**Das Ablesen der mittleren Sonnenzeit**

Auf der Bodenseite wird die mittlere Sonnenzeit mit Hilfe eines roten Zeigers mit Punkt angezeigt und am äusseren 24-Stunden-Ring abgelesen. Der Zeiger benötigt genau 24 Stunden für eine volle Umdrehung. Er wird zusammen mit den Zeigern der Vorderseite in der Kronenposition 2 eingestellt.

**Das Ablesen der mittleren Sternzeit**

Ein Sterntag wird ebenfalls in 24 Stunden eingeteilt, dieser ist jedoch ca. 4 Minuten kürzer als ein Sonnentag. Die mittlere Sternzeit wird mit Hilfe eines gelben Zeigers mit Stern am Innenring abgelesen. Der Zeiger benötigt ca. 23 Stunden, 56 Minuten und 4,1 Sekunden für eine volle Umdrehung. Er wird zusammen mit den Zeigern der Vorderseite in der Kronenposition 1 eingestellt.

**Das Ablesen der Sonnenauf- und -untergangszeiten**

Sie können den Sonnenauf- und -untergang jeweils mit Hilfe eines roten Zeigers am äusseren 24-Stunden-Ring ablesen. Der rote Zeiger für den Sonnenaufgang befindet sich auf der rechten Seite zwischen Sternkarte und 24-Stunden-Ring und bewegt sich über das Kalenderjahr auf und ab. Der rote Zeiger für den Sonnenuntergang befindet sich auf der linken Seite zwischen Sternkarte und 24-Stunden-Ring und bewegt sich über das Kalenderjahr ebenfalls auf und ab. Die Zeigerpositionen sind speziell für Ihren Heimatort berechnet und eingestellt. Ein Einstellen Ihrerseits ist nicht nötig. Den Berechnungen liegt jeweils ein ebener Horizont zugrunde. Da das Gelände in Ihrer Umgebung bei den Berechnungen nicht berücksichtigt werden kann, können die genauen Sonnenauf- und -untergangszeiten gegebenenfalls von den wahren Zeiten etwas abweichen. Geht die Sonne z. B. in Ihrer Umgebung hinter einem Berg auf, so kann sie effektiv später aufgehen, als auf Ihrer Uhr angezeigt. Geht die Sonne in Ihrer Umgebung hinter einem Berg unter, so zeigt Ihre Uhr wahrscheinlich eine spätere Sonnenuntergangszeit an.

Wird in Ihrem Heimatort die Uhr zur Sommerzeit umgestellt, muss beim Ablesen der Sonnenauf- und -untergangszeiten jeweils eine Stunde zur angezeigten Zeit addiert werden (DST+1). Sonnenauf- und -untergangszeiten können nicht wie die Sonnenzeit korrigiert werden.

**Die Dämmerungsanzeige**

Während des Sonnenauf- bzw. -untergangs ändert sich die Farbe des Sternenhintergrunds. Dieser Vorgang, auch Dämmerungsanzeige genannt, dauert ca. 1–2 Stunden und zeigt den Nachthimmel schliesslich hellgrau und den Taghimmel leuchtend blau.

**Das Ablesen der Sternkarte**

Die Sternkarte ist speziell für Ihren Heimatort berechnet. Sie umfasst eine Auswahl der von Ihrem Standpunkt aus möglichen sichtbaren Sterne. Der Horizont hängt vom Breitengrad (nördliche oder südliche Breite) Ihres Heimatortes ab. Der Längengrad (östliche oder westliche Länge) beeinflusst hingegen die Sternzeit. Für eine vollständige Umdrehung benötigt die Sternkarte ca. 23 Stunden, 56 Minuten und 4,1 Sekunden. Zusammen mit dem gelben Zeiger für die Sternzeit dreht die Sternkarte im Uhrzeigersinn (südliche Hemisphäre) oder gegen den Uhrzeigersinn (nördliche Hemisphäre). Die Sterne, die aktuell am Himmel sichtbar sind bzw. bei Tag oder bewölktem Himmel sichtbar wären, befinden sich innerhalb des gelben Horizonts. Der Horizont ist fix, und die Sternkarte dreht unter dem Horizont hinweg. Am echten Sternenhimmel «aufgehende» Sterne drehen in den Horizont hinein, «untergehende» Sterne drehen aus dem Horizont heraus. Die gelb aufgedruckten Himmelsrichtungen helfen Ihnen, sich zu orientieren und die abgebildeten Sterne am Firmament zu beobachten.

## DAS RICHTIGE EINSTELLEN IHRER UHR

Zum richtigen Einstellen Ihrer Uhr gehen Sie wie folgt vor:

- Ziehen Sie das Uhrwerk auf (ca. 20 Umdrehungen der Krone).
- Ziehen Sie die Krone in Position 2 und stellen Sie die Zeiger vorwärts auf ca. 4 Uhr. So ist sichergestellt, dass sich der Kalendermechanismus ausserhalb der automatischen Schaltphase befindet.
- Auf der Bodenseite können Sie anhand der Zeigerposition und Hintergrundfarbe kontrollieren, ob Sie 4 Uhr morgens oder 16 Uhr nachmittags eingestellt haben.
- Zum Einstellen des Kalenders benötigen Sie das Korrekturwerkzeug.
- Mit Hilfe der angehängten Übersicht können Sie für das heutige Datum die Nummer des Tages im Jahr bestimmen.
- Die Tageszahlscheiben können nur vorwärts korrigiert werden.

– Haben Sie die Nummer des Tages ermittelt, beginnen Sie mit der Korrektur der Tage. Drücken Sie hierzu mit dem Korrekturwerkzeug die entsprechenden Korrektoren seitlich am Gehäuse. Drücken Sie den mit 5d markierten Korrektor, um die Tageszahl-fünferscheibe und den mit 1d markierten Korrektor, um die Tageszahl-einerscheibe zu korrigieren. Stellen Sie den ewigen Kalender auf den gestrigen Tag ein.
– Müssen Sie zudem die Jahresanzeige korrigieren, nutzen Sie hierzu die Tageszahl-fünferscheibe, um schneller zum Ziel zu gelangen.
– Ziehen Sie die Krone in Position 2. Drehen Sie die Zeiger so lange vorwärts, bis die Datumsanzeige auf den heutigen Tag schaltet. Die Zeiger stehen jetzt zwischen 0 und 1 Uhr.
– Nun stellen Sie die Zeiger vorwärts auf die momentane Uhrzeit; am Nachmittag müssen die Zeiger nochmals über 12 Uhr (Mittag) hinausgedreht werden. Sie können die Zeit auf der Bodenseite am 24-Stunden-Ring kontrollieren. Bewegen Sie nun den Minutenzeiger einige Minutenstriche über die einzustellende Zeit hinaus. Positionieren Sie anschliessend den Minutenzeiger durch eine leichte Rückwärtsbewegung exakt über den einzustellenden Minutenstrich. Durch diese Vorgehensweise wird sichergestellt, dass sich beim Starten des Uhrwerkes der Minutenzeiger ohne Verzögerung fortbewegt.
– Die Uhr ist auf Ihren Heimatort programmiert.
– Die Sternzeit für Ihren Heimatort können Sie im Internet nachlesen.

**Wichtig:** In den Positionen 1 und 2 ist die Uhr zwar wasserdicht, die Krone muss aber für den normalen Gebrauch immer wieder in Position 0 gedrückt werden.

## DIE GANGRESERVEANZEIGE

Die Gangreserveanzeige ist in 95 Stunden eingeteilt, wobei die Anzeige kontinuierlich erfolgt. Die Markierung im Bereich der letzten 5 Stunden weist Sie darauf hin, dass die Gangreserve demnächst ablaufen wird. Sie sollten die Uhr dann wieder aufziehen, da in diesem Bereich die Ganggenauigkeit abnehmen kann.

## DAS ÜBERSCHREITEN VON ZEITZONEN UND DER DATUMSGRENZE MIT DER PORTUGIESER SIDÉRALE SCAFUSIA

**Das Einstellen beim Überschreiten von Zeitzonen:**

- Beim Überschreiten von Zeitzonen in östlicher Richtung stellen Sie die Uhrzeit einfach vorwärts auf die neue Ortszeit ein.
- Werden Zeitzonen in westlicher Richtung überschritten, können Sie die Zeiger Ihrer Uhr rückwärts auf die aktuelle Tageszeit einstellen. Nicht überschreiten dürfen Sie dabei das Ende der Schaltphase des Kalendariums, also 2 Uhr morgens. Ergibt sich diese Situation, müssen Sie bei einer Reise nach Westen die Ortszeit Ihres Reisezieles bereits vor 20 Uhr einstellen. Sie dürfen die Zeiger keinesfalls zwischen 20 und 2 Uhr zurückdrehen.

**Das Einstellen beim Überschreiten der Datumsgrenze:**

- Beim Überschreiten der Datumsgrenze in westlicher Richtung (Sie springen in den nächsten Tag, egal zu welcher Tageszeit) stellen Sie die Uhrzeit einfach vorwärts auf die neue Ortszeit ein, die Datumsschaltung erfolgt automatisch.
- Beim Überschreiten der Datumsgrenze in östlicher Richtung (Sie springen in den gestrigen Tag, egal zu welcher Tageszeit) müssen Sie die Uhr ebenfalls vorwärts auf die neue Ortszeit einstellen. Jetzt zeigt Ihre Uhr allerdings das falsche Tagesdatum (einen Tag zu viel). Diese Datumsfehlanzeige kann mit zwei Zeigerrückstellungen von jeweils 12 Stunden korrigiert werden:

– Die erste Rückstellung um 12 Stunden erfolgt am Nachmittag zwischen 14 und 20 Uhr; damit verhindern Sie das Weiterschalten des Kalendariums um Mitternacht.
– Die zweite Rückstellung um 12 Stunden erfolgt am nächsten Vormittag zwischen 2 und 11 Uhr; damit ist die Datumsanzeige wieder synchron zum Ortsdatum.

## DIE BEDIENUNG DER FALTSCHLIESSE

Ihre Portugieser Sidérale Scafusia ist mit einer speziellen Faltschliesse ausgestattet. Zum Einstellen der Bandlänge und zum Betrachten der Bodenseite Ihrer Uhr können Sie die Faltschliesse öffnen, indem Sie den kleinen Hebel unterhalb des Verschlussdeckels der Faltschliesse betätigen. Dabei löst sich der kleine Pin des Hebels aus dem Loch, und das Band kann verschoben werden. Achten Sie beim Verschieben des Bandes bitte darauf, dass es nicht verkantet, um Kratzer und Beschädigungen am Leder und Faden zu vermeiden. Zum Fixieren des Bandes schliessen Sie den Hebel wieder. Achten Sie darauf, dass der Pin in ein Loch findet und der Hebel beim Zuschnappen deutlich einrastet.

**Wichtig:** Beim Öffnen und Schliessen der Faltschliesse muss der Hebel immer einrasten, um ein unbemerktes Herausrutschen des Bandes zu vermeiden.

## DIE WASSERDICHTHEIT

Die Wasserdichtheitsangabe erfolgt bei IWC-Uhren in bar und nicht in Metern. Meterangaben, wie sie sonst häufig in der Uhrenindustrie zur Angabe der Wasserdichtheit verwendet werden, können aufgrund der oftmals verwendeten Testverfahren nicht mit der Tiefe eines Tauchganges gleichgesetzt werden. Meterangaben lassen deshalb auch keine Rückschlüsse auf die tatsächlichen Gebrauchsmöglichkeiten bei Feuchtigkeit, Nässe und im bzw. unter Wasser zu. Gebrauchsempfehlungen im Zusammenhang mit der Wasserdichtheit Ihrer Uhr finden Sie im Internet unter www.iwc.com/waterresistance. Gerne informiert Sie auch Ihr autorisierter IWC-Fachhändler (Official Agent).

Um eine einwandfreie Funktion Ihrer Uhr sicherzustellen, muss diese mindestens einmal jährlich durch eine IWC-Servicestelle geprüft werden. Eine solche Prüfung muss auch nach aussergewöhnlichen Belastungen durchgeführt werden. Werden diese Prüfungen nicht ordnungsgemäss durchgeführt oder wird die Uhr von nicht autorisierten Personen geöffnet, so lehnt IWC jegliche Garantie- oder Haftungsansprüche ab.

**Empfehlung:** Die Prüfungen kann Ihr autorisierter IWC-Fachhändler (Official Agent) durchführen. Bei Undichtigkeiten sollte Ihre Portugieser Sidérale Scafusia jedoch nach Schaffhausen eingeschickt werden. Für Ihre Uhr stehen speziell geschulte Uhrmacher zur Verfügung.

## HINWEIS

Leder ist ein natürliches und durchlässiges Material. Vermeiden Sie deshalb den Kontakt Ihres hochwertigen Lederarmbandes mit Wasser, öligen Stoffen, Lösungs- und Reinigungsmitteln oder kosmetischen Produkten. Auf diese Weise können Sie Verfärbungen und einer schnellen Alterung des Materials vorbeugen.

## WIE OFT SOLL ICH MEINE UHR WARTEN LASSEN?

Die optimale Wartungshäufigkeit für Ihre IWC-Uhr hängt von Ihrer Uhr und Ihrem Lebensstil ab. Das Wartungsintervall wird durch Ihre individuellen Tragegewohnheiten bestimmt: Tragehäufigkeit, Umgebung(en) und Intensität Ihrer körperlichen Betätigung. Ihre Armbanduhr ist ein feinmechanisches Instrument und eine Erweiterung Ihres Körpers. Sie wird umso länger einwandfrei funktionieren, als Sie sorgfältig mit ihr umgehen. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie Ihre Uhr tragen, solange sie Sie zufriedenstellt und sie erst warten lassen, wenn Sie eine Beeinträchtigung in der Leistung, Funktion oder Ganggenauigkeit feststellen. In diesem Fall werden wir gerne die ursprüngliche Leistung Ihrer Uhr im Rahmen eines entsprechenden Service wiederherstellen.

Stand: März 2013.
Technische Änderungen vorbehalten.

# DIE KORRELATION ZWISCHEN TAGESZAHL UND DATUM

| Schaltjahr Jahr | Ja 2012 | Nein 2013 | Nein 2014 | Nein 2015 | Ja 2016 | Nein 2017 | Nein 2018 | Nein 2019 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

| Schaltjahr Tag | Ja | Nein | Schaltjahr Tag | Ja | Nein | Schaltjahr Tag | Ja | Nein |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 1.1.2012 | 1.1.2013 | 62 | 2.3.2012 | 3.3.2013 | 123 | 2.5.2012 | 3.5.2013 |
| 2 | 2.1.2012 | 2.1.2013 | 63 | 3.3.2012 | 4.3.2013 | 124 | 3.5.2012 | 4.5.2013 |
| 3 | 3.1.2012 | 3.1.2013 | 64 | 4.3.2012 | 5.3.2013 | 125 | 4.5.2012 | 5.5.2013 |
| 4 | 4.1.2012 | 4.1.2013 | 65 | 5.3.2012 | 6.3.2013 | 126 | 5.5.2012 | 6.5.2013 |
| 5 | 5.1.2012 | 5.1.2013 | 66 | 6.3.2012 | 7.3.2013 | 127 | 6.5.2012 | 7.5.2013 |
| 6 | 6.1.2012 | 6.1.2013 | 67 | 7.3.2012 | 8.3.2013 | 128 | 7.5.2012 | 8.5.2013 |
| 7 | 7.1.2012 | 7.1.2013 | 68 | 8.3.2012 | 9.3.2013 | 129 | 8.5.2012 | 9.5.2013 |
| 8 | 8.1.2012 | 8.1.2013 | 69 | 9.3.2012 | 10.3.2013 | 130 | 9.5.2012 | 10.5.2013 |
| 9 | 9.1.2012 | 9.1.2013 | 70 | 10.3.2012 | 11.3.2013 | 131 | 10.5.2012 | 11.5.2013 |
| 10 | 10.1.2012 | 10.1.2013 | 71 | 11.3.2012 | 12.3.2013 | 132 | 11.5.2012 | 12.5.2013 |
| 11 | 11.1.2012 | 11.1.2013 | 72 | 12.3.2012 | 13.3.2013 | 133 | 12.5.2012 | 13.5.2013 |
| 12 | 12.1.2012 | 12.1.2013 | 73 | 13.3.2012 | 14.3.2013 | 134 | 13.5.2012 | 14.5.2013 |
| 13 | 13.1.2012 | 13.1.2013 | 74 | 14.3.2012 | 15.3.2013 | 135 | 14.5.2012 | 15.5.2013 |
| 14 | 14.1.2012 | 14.1.2013 | 75 | 15.3.2012 | 16.3.2013 | 136 | 15.5.2012 | 16.5.2013 |
| 15 | 15.1.2012 | 15.1.2013 | 76 | 16.3.2012 | 17.3.2013 | 137 | 16.5.2012 | 17.5.2013 |
| 16 | 16.1.2012 | 16.1.2013 | 77 | 17.3.2012 | 18.3.2013 | 138 | 17.5.2012 | 18.5.2013 |
| 17 | 17.1.2012 | 17.1.2013 | 78 | 18.3.2012 | 19.3.2013 | 139 | 18.5.2012 | 19.5.2013 |
| 18 | 18.1.2012 | 18.1.2013 | 79 | 19.3.2012 | 20.3.2013 | 140 | 19.5.2012 | 20.5.2013 |
| 19 | 19.1.2012 | 19.1.2013 | 80 | 20.3.2012 | 21.3.2013 | 141 | 20.5.2012 | 21.5.2013 |
| 20 | 20.1.2012 | 20.1.2013 | 81 | 21.3.2012 | 22.3.2013 | 142 | 21.5.2012 | 22.5.2013 |
| 21 | 21.1.2012 | 21.1.2013 | 82 | 22.3.2012 | 23.3.2013 | 143 | 22.5.2012 | 23.5.2013 |
| 22 | 22.1.2012 | 22.1.2013 | 83 | 23.3.2012 | 24.3.2013 | 144 | 23.5.2012 | 24.5.2013 |
| 23 | 23.1.2012 | 23.1.2013 | 84 | 24.3.2012 | 25.3.2013 | 145 | 24.5.2012 | 25.5.2013 |
| 24 | 24.1.2012 | 24.1.2013 | 85 | 25.3.2012 | 26.3.2013 | 146 | 25.5.2012 | 26.5.2013 |
| 25 | 25.1.2012 | 25.1.2013 | 86 | 26.3.2012 | 27.3.2013 | 147 | 26.5.2012 | 27.5.2013 |
| 26 | 26.1.2012 | 26.1.2013 | 87 | 27.3.2012 | 28.3.2013 | 148 | 27.5.2012 | 28.5.2013 |
| 27 | 27.1.2012 | 27.1.2013 | 88 | 28.3.2012 | 29.3.2013 | 149 | 28.5.2012 | 29.5.2013 |
| 28 | 28.1.2012 | 28.1.2013 | 89 | 29.3.2012 | 30.3.2013 | 150 | 29.5.2012 | 30.5.2013 |
| 29 | 29.1.2012 | 29.1.2013 | 90 | 30.3.2012 | 31.3.2013 | 151 | 30.5.2012 | 31.5.2013 |
| 30 | 30.1.2012 | 30.1.2013 | 91 | 31.3.2012 | 1.4.2013 | 152 | 31.5.2012 | 1.6.2013 |
| 31 | 31.1.2012 | 31.1.2013 | 92 | 1.4.2012 | 2.4.2013 | 153 | 1.6.2012 | 2.6.2013 |
| 32 | 1.2.2012 | 1.2.2013 | 93 | 2.4.2012 | 3.4.2013 | 154 | 2.6.2012 | 3.6.2013 |
| 33 | 2.2.2012 | 2.2.2013 | 94 | 3.4.2012 | 4.4.2013 | 155 | 3.6.2012 | 4.6.2013 |
| 34 | 3.2.2012 | 3.2.2013 | 95 | 4.4.2012 | 5.4.2013 | 156 | 4.6.2012 | 5.6.2013 |
| 35 | 4.2.2012 | 4.2.2013 | 96 | 5.4.2012 | 6.4.2013 | 157 | 5.6.2012 | 6.6.2013 |
| 36 | 5.2.2012 | 5.2.2013 | 97 | 6.4.2012 | 7.4.2013 | 158 | 6.6.2012 | 7.6.2013 |
| 37 | 6.2.2012 | 6.2.2013 | 98 | 7.4.2012 | 8.4.2013 | 159 | 7.6.2012 | 8.6.2013 |
| 38 | 7.2.2012 | 7.2.2013 | 99 | 8.4.2012 | 9.4.2013 | 160 | 8.6.2012 | 9.6.2013 |
| 39 | 8.2.2012 | 8.2.2013 | 100 | 9.4.2012 | 10.4.2013 | 161 | 9.6.2012 | 10.6.2013 |
| 40 | 9.2.2012 | 9.2.2013 | 101 | 10.4.2012 | 11.4.2013 | 162 | 10.6.2012 | 11.6.2013 |
| 41 | 10.2.2012 | 10.2.2013 | 102 | 11.4.2012 | 12.4.2013 | 163 | 11.6.2012 | 12.6.2013 |
| 42 | 11.2.2012 | 11.2.2013 | 103 | 12.4.2012 | 13.4.2013 | 164 | 12.6.2012 | 13.6.2013 |
| 43 | 12.2.2012 | 12.2.2013 | 104 | 13.4.2012 | 14.4.2013 | 165 | 13.6.2012 | 14.6.2013 |
| 44 | 13.2.2012 | 13.2.2013 | 105 | 14.4.2012 | 15.4.2013 | 166 | 14.6.2012 | 15.6.2013 |
| 45 | 14.2.2012 | 14.2.2013 | 106 | 15.4.2012 | 16.4.2013 | 167 | 15.6.2012 | 16.6.2013 |
| 46 | 15.2.2012 | 15.2.2013 | 107 | 16.4.2012 | 17.4.2013 | 168 | 16.6.2012 | 17.6.2013 |
| 47 | 16.2.2012 | 16.2.2013 | 108 | 17.4.2012 | 18.4.2013 | 169 | 17.6.2012 | 18.6.2013 |
| 48 | 17.2.2012 | 17.2.2013 | 109 | 18.4.2012 | 19.4.2013 | 170 | 18.6.2012 | 19.6.2013 |
| 49 | 18.2.2012 | 18.2.2013 | 110 | 19.4.2012 | 20.4.2013 | 171 | 19.6.2012 | 20.6.2013 |
| 50 | 19.2.2012 | 19.2.2013 | 111 | 20.4.2012 | 21.4.2013 | 172 | 20.6.2012 | 21.6.2013 |
| 51 | 20.2.2012 | 20.2.2013 | 112 | 21.4.2012 | 22.4.2013 | 173 | 21.6.2012 | 22.6.2013 |
| 52 | 21.2.2012 | 21.2.2013 | 113 | 22.4.2012 | 23.4.2013 | 174 | 22.6.2012 | 23.6.2013 |
| 53 | 22.2.2012 | 22.2.2013 | 114 | 23.4.2012 | 24.4.2013 | 175 | 23.6.2012 | 24.6.2013 |
| 54 | 23.2.2012 | 23.2.2013 | 115 | 24.4.2012 | 25.4.2013 | 176 | 24.6.2012 | 25.6.2013 |
| 55 | 24.2.2012 | 24.2.2013 | 116 | 25.4.2012 | 26.4.2013 | 177 | 25.6.2012 | 26.6.2013 |
| 56 | 25.2.2012 | 25.2.2013 | 117 | 26.4.2012 | 27.4.2013 | 178 | 26.6.2012 | 27.6.2013 |
| 57 | 26.2.2012 | 26.2.2013 | 118 | 27.4.2012 | 28.4.2013 | 179 | 27.6.2012 | 28.6.2013 |
| 58 | 27.2.2012 | 27.2.2013 | 119 | 28.4.2012 | 29.4.2013 | 180 | 28.6.2012 | 29.6.2013 |
| 59 | 28.2.2012 | 28.2.2013 | 120 | 29.4.2012 | 30.4.2013 | 181 | 29.6.2012 | 30.6.2013 |
| 60 | 29.2.2012 | 1.3.2013 | 121 | 30.4.2012 | 1.5.2013 | 182 | 30.6.2012 | 1.7.2013 |
| 61 | 1.3.2012 | 2.3.2013 | 122 | 1.5.2012 | 2.5.2013 | 183 | 1.7.2012 | 2.7.2013 |

| Schaltjahr Jahr | Ja 2020 | Nein 2021 | Nein 2022 | Nein 2023 | Ja 2024 | Nein 2025 | Nein 2026 | Nein 2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

| Schaltjahr Tag | Ja | Nein | Schaltjahr Tag | Ja | Nein | Schaltjahr Tag | Ja | Nein |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 184 | 2.7.2012 | 3.7.2013 | 245 | 1.9.2012 | 2.9.2013 | 306 | 1.11.2012 | 2.11.2013 |
| 185 | 3.7.2012 | 4.7.2013 | 246 | 2.9.2012 | 3.9.2013 | 307 | 2.11.2012 | 3.11.2013 |
| 186 | 4.7.2012 | 5.7.2013 | 247 | 3.9.2012 | 4.9.2013 | 308 | 3.11.2012 | 4.11.2013 |
| 187 | 5.7.2012 | 6.7.2013 | 248 | 4.9.2012 | 5.9.2013 | 309 | 4.11.2012 | 5.11.2013 |
| 188 | 6.7.2012 | 7.7.2013 | 249 | 5.9.2012 | 6.9.2013 | 310 | 5.11.2012 | 6.11.2013 |
| 189 | 7.7.2012 | 8.7.2013 | 250 | 6.9.2012 | 7.9.2013 | 311 | 6.11.2012 | 7.11.2013 |
| 190 | 8.7.2012 | 9.7.2013 | 251 | 7.9.2012 | 8.9.2013 | 312 | 7.11.2012 | 8.11.2013 |
| 191 | 9.7.2012 | 10.7.2013 | 252 | 8.9.2012 | 9.9.2013 | 313 | 8.11.2012 | 9.11.2013 |
| 192 | 10.7.2012 | 11.7.2013 | 253 | 9.9.2012 | 10.9.2013 | 314 | 9.11.2012 | 10.11.2013 |
| 193 | 11.7.2012 | 12.7.2013 | 254 | 10.9.2012 | 11.9.2013 | 315 | 10.11.2012 | 11.11.2013 |
| 194 | 12.7.2012 | 13.7.2013 | 255 | 11.9.2012 | 12.9.2013 | 316 | 11.11.2012 | 12.11.2013 |
| 195 | 13.7.2012 | 14.7.2013 | 256 | 12.9.2012 | 13.9.2013 | 317 | 12.11.2012 | 13.11.2013 |
| 196 | 14.7.2012 | 15.7.2013 | 257 | 13.9.2012 | 14.9.2013 | 318 | 13.11.2012 | 14.11.2013 |
| 197 | 15.7.2012 | 16.7.2013 | 258 | 14.9.2012 | 15.9.2013 | 319 | 14.11.2012 | 15.11.2013 |
| 198 | 16.7.2012 | 17.7.2013 | 259 | 15.9.2012 | 16.9.2013 | 320 | 15.11.2012 | 16.11.2013 |
| 199 | 17.7.2012 | 18.7.2013 | 260 | 16.9.2012 | 17.9.2013 | 321 | 16.11.2012 | 17.11.2013 |
| 200 | 18.7.2012 | 19.7.2013 | 261 | 17.9.2012 | 18.9.2013 | 322 | 17.11.2012 | 18.11.2013 |
| 201 | 19.7.2012 | 20.7.2013 | 262 | 18.9.2012 | 19.9.2013 | 323 | 18.11.2012 | 19.11.2013 |
| 202 | 20.7.2012 | 21.7.2013 | 263 | 19.9.2012 | 20.9.2013 | 324 | 19.11.2012 | 20.11.2013 |
| 203 | 21.7.2012 | 22.7.2013 | 264 | 20.9.2012 | 21.9.2013 | 325 | 20.11.2012 | 21.11.2013 |
| 204 | 22.7.2012 | 23.7.2013 | 265 | 21.9.2012 | 22.9.2013 | 326 | 21.11.2012 | 22.11.2013 |
| 205 | 23.7.2012 | 24.7.2013 | 266 | 22.9.2012 | 23.9.2013 | 327 | 22.11.2012 | 23.11.2013 |
| 206 | 24.7.2012 | 25.7.2013 | 267 | 23.9.2012 | 24.9.2013 | 328 | 23.11.2012 | 24.11.2013 |
| 207 | 25.7.2012 | 26.7.2013 | 268 | 24.9.2012 | 25.9.2013 | 329 | 24.11.2012 | 25.11.2013 |
| 208 | 26.7.2012 | 27.7.2013 | 269 | 25.9.2012 | 26.9.2013 | 330 | 25.11.2012 | 26.11.2013 |
| 209 | 27.7.2012 | 28.7.2013 | 270 | 26.9.2012 | 27.9.2013 | 331 | 26.11.2012 | 27.11.2013 |
| 210 | 28.7.2012 | 29.7.2013 | 271 | 27.9.2012 | 28.9.2013 | 332 | 27.11.2012 | 28.11.2013 |
| 211 | 29.7.2012 | 30.7.2013 | 272 | 28.9.2012 | 29.9.2013 | 333 | 28.11.2012 | 29.11.2013 |
| 212 | 30.7.2012 | 31.7.2013 | 273 | 29.9.2012 | 30.9.2013 | 334 | 29.11.2012 | 30.11.2013 |
| 213 | 31.7.2012 | 1.8.2013 | 274 | 30.9.2012 | 1.10.2013 | 335 | 30.11.2012 | 1.12.2013 |
| 214 | 1.8.2012 | 2.8.2013 | 275 | 1.10.2012 | 2.10.2013 | 336 | 1.12.2012 | 2.12.2013 |
| 215 | 2.8.2012 | 3.8.2013 | 276 | 2.10.2012 | 3.10.2013 | 337 | 2.12.2012 | 3.12.2013 |
| 216 | 3.8.2012 | 4.8.2013 | 277 | 3.10.2012 | 4.10.2013 | 338 | 3.12.2012 | 4.12.2013 |
| 217 | 4.8.2012 | 5.8.2013 | 278 | 4.10.2012 | 5.10.2013 | 339 | 4.12.2012 | 5.12.2013 |
| 218 | 5.8.2012 | 6.8.2013 | 279 | 5.10.2012 | 6.10.2013 | 340 | 5.12.2012 | 6.12.2013 |
| 219 | 6.8.2012 | 7.8.2013 | 280 | 6.10.2012 | 7.10.2013 | 341 | 6.12.2012 | 7.12.2013 |
| 220 | 7.8.2012 | 8.8.2013 | 281 | 7.10.2012 | 8.10.2013 | 342 | 7.12.2012 | 8.12.2013 |
| 221 | 8.8.2012 | 9.8.2013 | 282 | 8.10.2012 | 9.10.2013 | 343 | 8.12.2012 | 9.12.2013 |
| 222 | 9.8.2012 | 10.8.2013 | 283 | 9.10.2012 | 10.10.2013 | 344 | 9.12.2012 | 10.12.2013 |
| 223 | 10.8.2012 | 11.8.2013 | 284 | 10.10.2012 | 11.10.2013 | 345 | 10.12.2012 | 11.12.2013 |
| 224 | 11.8.2012 | 12.8.2013 | 285 | 11.10.2012 | 12.10.2013 | 346 | 11.12.2012 | 12.12.2013 |
| 225 | 12.8.2012 | 13.8.2013 | 286 | 12.10.2012 | 13.10.2013 | 347 | 12.12.2012 | 13.12.2013 |
| 226 | 13.8.2012 | 14.8.2013 | 287 | 13.10.2012 | 14.10.2013 | 348 | 13.12.2012 | 14.12.2013 |
| 227 | 14.8.2012 | 15.8.2013 | 288 | 14.10.2012 | 15.10.2013 | 349 | 14.12.2012 | 15.12.2013 |
| 228 | 15.8.2012 | 16.8.2013 | 289 | 15.10.2012 | 16.10.2013 | 350 | 15.12.2012 | 16.12.2013 |
| 229 | 16.8.2012 | 17.8.2013 | 290 | 16.10.2012 | 17.10.2013 | 351 | 16.12.2012 | 17.12.2013 |
| 230 | 17.8.2012 | 18.8.2013 | 291 | 17.10.2012 | 18.10.2013 | 352 | 17.12.2012 | 18.12.2013 |
| 231 | 18.8.2012 | 19.8.2013 | 292 | 18.10.2012 | 19.10.2013 | 353 | 18.12.2012 | 19.12.2013 |
| 232 | 19.8.2012 | 20.8.2013 | 293 | 19.10.2012 | 20.10.2013 | 354 | 19.12.2012 | 20.12.2013 |
| 233 | 20.8.2012 | 21.8.2013 | 294 | 20.10.2012 | 21.10.2013 | 355 | 20.12.2012 | 21.12.2013 |
| 234 | 21.8.2012 | 22.8.2013 | 295 | 21.10.2012 | 22.10.2013 | 356 | 21.12.2012 | 22.12.2013 |
| 235 | 22.8.2012 | 23.8.2013 | 296 | 22.10.2012 | 23.10.2013 | 357 | 22.12.2012 | 23.12.2013 |
| 236 | 23.8.2012 | 24.8.2013 | 297 | 23.10.2012 | 24.10.2013 | 358 | 23.12.2012 | 24.12.2013 |
| 237 | 24.8.2012 | 25.8.2013 | 298 | 24.10.2012 | 25.10.2013 | 359 | 24.12.2012 | 25.12.2013 |
| 238 | 25.8.2012 | 26.8.2013 | 299 | 25.10.2012 | 26.10.2013 | 360 | 25.12.2012 | 26.12.2013 |
| 239 | 26.8.2012 | 27.8.2013 | 300 | 26.10.2012 | 27.10.2013 | 361 | 26.12.2012 | 27.12.2013 |
| 240 | 27.8.2012 | 28.8.2013 | 301 | 27.10.2012 | 28.10.2013 | 362 | 27.12.2012 | 28.12.2013 |
| 241 | 28.8.2012 | 29.8.2013 | 302 | 28.10.2012 | 29.10.2013 | 363 | 28.12.2012 | 29.12.2013 |
| 242 | 29.8.2012 | 30.8.2013 | 303 | 29.10.2012 | 30.10.2013 | 364 | 29.12.2012 | 30.12.2013 |
| 243 | 30.8.2012 | 31.8.2013 | 304 | 30.10.2012 | 31.10.2013 | 365 | 30.12.2012 | 31.12.2013 |
| 244 | 31.8.2012 | 1.9.2013 | 305 | 31.10.2012 | 1.11.2013 | 366 | 31.12.2012 | |

——————— Welcome to the small circle of individuals who, if we are to be absolutely precise, demand slightly more of a watch than absolute precision. Appreciation of a watch is more than mere appreciation of the correct time. It is enthusiasm for an ingenious idea. For the interplay between precision and imagination. Between time and timelessness. Between boundaries and infinity. Between laws to which the entire world is subject, and taste, which cannot be dictated to anyone. That is why, since 1868, we have been devoting rather more of our time to watches that must not only run with absolute precision but which also, with every passing second, exert a fascination with the great achievements of master craftsmanship: a fascination with new inventions of a technical, material or formal nature, even if they are concealed in minute details that are perhaps not even visible. You are now the owner of a beautiful new example of this IWC tradition. We would like to congratulate you on your choice and send you our best wishes for the time you will spend with your watch, which perhaps cannot be described with any greater accuracy than it is here.

IWC MANAGEMENT

## THE TECHNICAL REFINEMENTS OF THE PORTUGUESE SIDÉRALE SCAFUSIA

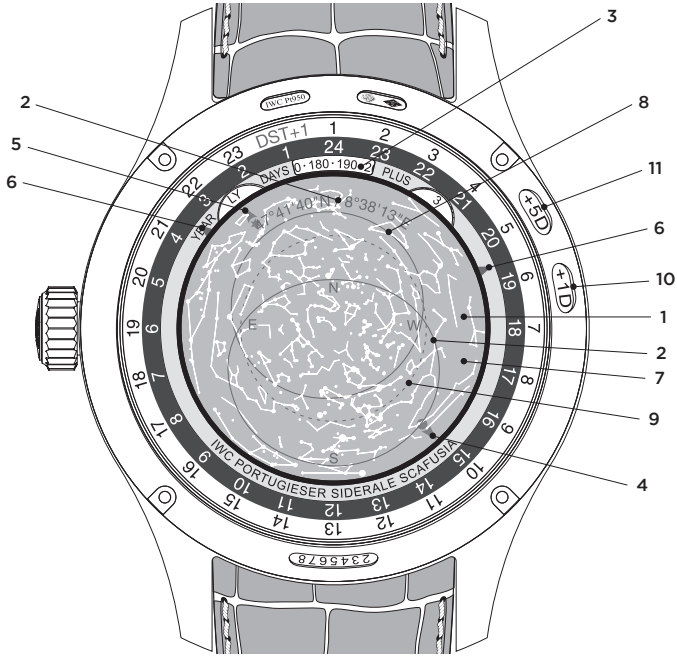
On the front side, your IWC watch shows you mean solar time in hours, minutes and seconds, mean sidereal time in hours and minutes as well as the power reserve. On the reverse side, it shows mean solar time, mean sidereal time, sunrise and sunset (each with its own hand), the current night sky on the horizon with the points of the compass, the celestial equator and the ecliptic. The change in the colour of the background indicates the time of day or night. The perpetual calendar shows the absolute day of the year and is also connected to the leap year display. The hand-wound mechanical movement has a power reserve of approximately 96 hours when fully wound. Your Portuguese Sidérale Scafusia is protected by a convex sapphire glass of hardness grade 9 on Mohs' scale. It is shockproof and water-resistant 3 bar.

Your watch is equipped with a minute tourbillon, a unique micromechanism, which minimizes the effect of gravity on the accuracy. The tourbillon, an invention made in the aftermath of the French Revolution, has always been regarded as the ultimate challenge in the quest for absolute mechanical watchmaking precision. More specifically, the purpose of the mechanism is to counterbalance the one-sided pull of the earth's gravity on the balance. This is because the residual gravitational error of the balance influences the accuracy, depending on the position of the watch. Fortunately, there is a way to overcome this problem caused by one of the basic laws of physics: the balance, the pallets and the escape wheel are mounted in a minute cage that rotates around itself once every minute. In this way, the effect of the gravitational error is practically eliminated. In this specific case, the Portuguese Sidérale Scafusia is equipped with a constant-force tourbillon. This constant-force mechanism is situated directly within the tourbillon and ensures that the amplitude remains even for at least 2 days. You can see when the constant-force mechanism is running because the tourbillon advances in jumps of one complete second. If the energy stored in the two barrels is no longer sufficient to keep the constant-force mechanism running, the watch automatically switches to the standard 2.5-hertz frequency. You can recognize this by the fact that the seconds hands on the tourbillon now moves continuously. In this mode, it functions like a conventional tourbillon. To ensure that this extraordinary watch continues to perform faultlessly in the future, it is essential to observe a few important operating instructions.

## KEY TO THE PORTUGUESE SIDÉRALE SCAFUSIA

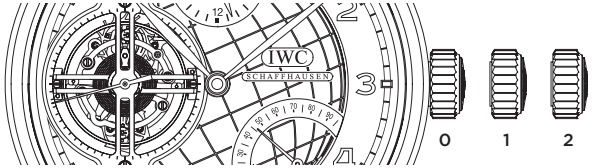
| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Mean solar time | Power reserve display | 4 |
| 2 | Mean sidereal time | Crown | 5 |
| 3 | Constant-force tourbillon and seconds hand | | |

The reverse side of the watch illustrated here shows the celestial chart for Schaffhausen with the two 24-hour rings for reading the various times.




| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Celestial chart | Daytime, night-time and twilight display | 7 |
| 2 | Horizon and geographical coordinates | Ecliptic | 8 |
| 3 | Perpetual calendar | Celestial equator | 9 |
| 4 | Mean solar time | Corrector single-digit day counter disc | 10 |
| 5 | Mean sidereal time | Corrector five-digit day counter disc | 11 |
| 6 | Sunrise and sunset display | | |

## FUNCTIONS OF THE CROWN




**0** — Normal position

**1** — Time setting (mean sidereal time, including celestial chart)

**2** — Time setting (mean solar time on the front and reverse sides)

## NORMAL POSITION

With the crown in the normal position (0), you can wind the movement by turning the crown clockwise. Always wind the watch fully, to the point at which you feel a distinct resistance in the crown. Your watch has a power reserve of approximately 96 hours. To ensure maximum accuracy, you should fully wind your watch every day as a matter of routine. The crown must always be in position 0 when you are wearing your watch.

## TIME SETTING (MEAN SIDEREAL TIME)

Pull out the crown to position 1. In this position, you can set sidereal time by turning the crown. Sidereal time is set simultaneously on both the front and reverse sides of the watch, and the celestial chart rotates to the correct position for the time of day. You must push in the crown to position 0 before wearing the watch (cf. also “Setting your watch correctly”).

## TIME SETTING (MEAN SOLAR TIME)

Pull out the crown to position 2. In this position, you can set solar time by turning the crown. Solar time is set simultaneously on both the front and reverse sides of the watch. You must push in the crown to position 0 before wearing the watch. When setting the time, please be aware of the date change, which always takes place at 12 midnight. If this change has already taken place at 12 noon, you must move the hands forwards by 12 hours.

**Important:**

- Under no circumstances must the hands be turned back between 8 p.m. and 2 a.m. as this will result in maladjustment of the calendar.
- The hands must never be turned anticlockwise beyond 2 a.m.
- The crown must be pushed back into the normal position (0) before wearing the watch to avoid unintentional adjustment of the calendar.

## SETTING THE CALENDAR

– You can reset the calendar through a rapid-advance function by pushing the correctors with the tool supplied. The calendar can be corrected in steps of 1 day or 5 days at a time; however, the adjustment must not be made between 11 p.m. and 2 a.m.
– The date is linked to solar time and switches when the time passes midnight.
– Sunrise and sunset are linked to the date and change in the course of the year.
– When setting the time, please be aware of the calendar day and the calendar year.

## THE DISPLAYS ON THE FRONT SIDE OF YOUR WATCH

On the front side your watch shows you mean solar time in hours, minutes and seconds. Mean solar time is our “standard time”. The seconds hand can be found on the tourbillon. Apart from this, your watch shows the remaining power reserve in hours as well as mean sidereal time in hours and minutes in the totalizer at 12 o’clock. One complete revolution of the hour hand is equivalent to 24 hours and one revolution of the minute hand to 60 minutes, each of the markings on the scale being equal to 2.5 minutes.

## THE DISPLAYS ON THE REVERSE SIDE OF YOUR WATCH

**Reading the perpetual calendar**

The display for the perpetual calendar is located between the celestial chart and the 24-hour ring. Leap years are indicated by the letters “LY” (e.g. 2008 or 2012) in the year display on the left-hand side. The year following a leap year is indicated by a “1” (e.g. 2009 or 2013). These are followed by the year displays “2” (e.g. 2010 or 2014) and “3” (e.g. 2011 or 2015), at which point the “LY” to “3” cycle is repeated.
The number of the day is shown on the five-digit day counter disc (centre) and the single-digit day counter disc (right). The two figures are added together. In the case of the five-digit day counter disc, you read the figure in the middle of the window. This may be a figure divisible by 10 or by 5; the latter is shown as a dot between two tens.
Example: 01.01.2013: Display “1” (year display); “0” (five-digit day counter disc) plus “1” (single-digit day counter disc) = day number 1.

Examples of day displays (disregarding the year):
05.01.2013: 0 plus 5 = day number 5
06.01.2013: dot between 0 and 10 (equals 5) plus 1 = day number 6
26.01.2013: dot between 20 and 30 (equals 25) plus 1 = day number 26
31.01.2013: 30 plus 1 = day number 31
01.02.2013: 30 plus 2 = day number 32
28.02.2013: dot between 50 and 60 (equals 55) plus 4 = day number 59

Until 28.02. (day number 59), the days are counted the same way both in leap years and non-leap years.

In non-leap years (365 days) the following day (number 60) is 01.03. After 365 days, the calendar automatically switches to the first day of the following year.
In leap years, on the other hand, the following day (number 60) is 29.02., and day number 61 is 01.03. Consequently, in leap years (366 days) the entire sequence is set back by 1 day until day number 366 is reached. After 366 days, the calendar automatically switches to the first day of the following year.

**Correlation between day number and date**

By way of orientation, all the day numbers, i.e. from 1 to 365 or 366, are listed with the corresponding date in a table on pages 42 and 43. Depending on whether the current year is a leap year (yes) or not (no), the date must be assigned to the first column (yes) or the second column (no).

**Reading mean solar time**

On the reverse side of the watch, mean solar time is indicated by a red hand with a dot and can be read on the external 24-hour ring. The hand takes exactly 24 hours to complete a full revolution. It is set with the hands on the front side with the crown in position 2.

**Reading mean sidereal time**

A sidereal day is likewise divided into 24 hours; however, it is about 4 minutes shorter than a solar day. Mean sidereal time is indicated by a yellow hand with a star on the inner ring. The hand takes approximately 23 hours, 56 minutes and 4.1 seconds to complete a full revolution. It is set with the hands on the front side with the crown in position 1.

### Reading sunrise and sunset times

You can read sunrise and sunset times with the help of a red hand on the external 24-hour ring. The red hand showing sunrise is located on the right-hand side between the celestial chart and the 24-hour ring and moves up and down in the course of the calendar year. The red hand showing sunset is located on the left-hand side between the celestial chart and the 24-hour ring and likewise moves up and down in the course of the calendar year. The positions of the hands have been calculated and adjusted for your home location. There is no need for you to set anything. All calculations are based on a flat horizon. It is not possible to take the terrain in your home location into account when making the calculations; the exact sunrise and sunset times shown by the watch may therefore differ occasionally from the ones you experience. For example, if the sun rises behind a mountain in your area, it may effectively become visible later than indicated on your watch. If the sun sets behind a mountain in your area, your watch will in all likelihood show a later sunset time.

If the clocks are put forwards to daylight saving time in your home location, you will need to add an hour to the sunrise and sunset times shown by your watch (DST+1). Unlike solar time, sunrise and sunset times cannot be adjusted.

### Twilight display

During sunrise and sunset, the colour of the background to the stars changes colour. This process, also known as the twilight display, lasts approximately 1 to 2 hours. When it is over, the night-time sky shows pale grey and the daytime sky bright blue.

**Reading the celestial chart**

The celestial chart has been calculated specially for your home location. It includes a selection of the stars that can be seen from your position. The horizon depends on the latitude (degrees north or south of the equator) of your home location. The longitude (degrees east or west of Greenwich) affects sidereal time. It takes the celestial chart approximately 23 hours, 56 minutes and 4.1 seconds to complete a full revolution. Together with the yellow hand showing sidereal time, the celestial chart revolves in a clockwise direction in the southern hemisphere or anticlockwise in the northern hemisphere. At any given time, the stars visible in the night sky (or which would be visible during the day or if the sky is clouded over) can be found inside the yellow horizon. The horizon itself is fixed and the celestial chart rotates beneath it. Stars "rising" in the real star-studded sky rotate into the horizon while those "setting" glide gradually out of the horizon. The appliquéd yellow points of the compass will help you to find your bearings and to observe the stars shown against the firmament.

## SETTING YOUR WATCH CORRECTLY

To set your watch correctly, proceed as follows:

– Wind the movement (approximately 20 revolutions of the crown).
– Pull out the crown to position 2 and turn the hands forwards to approximately 4 o'clock. This ensures that the calendar mechanism is not in the middle of the automatic switching phase.
– On the reverse side, you can see from the position of the hands and the background colour whether you have set the watch to 4 a.m. or 4 p.m.
– To set the calendar you will require the correction tool.
– With the help of the attached overview, you can establish the day-of-the-year number for the current date.

– When adjusting the day counter discs, you may only move them forwards.
– Once you have established the number of the day, you can start to correct the display. Use the correction tool to press the appropriate correctors, which can be found on the side of the case. Press the corrector marked 5d to adjust the five-digit day counter disc and the corrector marked 1d to adjust the single-digit day counter disc. Set the perpetual calendar to yesterday's date.
– If you also need to correct the year display, use the five-digit day counter disc to get to the desired date more quickly.
– Pull out the crown to position 2. Turn the hands forwards until the date display changes to today's date. The hands will now be positioned between 12 midnight and 1 a.m.
– Now turn the hands forwards to the current time. If you are setting the watch in the afternoon, you must turn the hands past 12 (noon) again. You can check that the time shown is correct using the 24-hour ring on the reverse side. Now move the minute hand a few minute strokes beyond the time to be set. Then position the minute hand by moving it gently backwards until it is exactly above the correct minute stroke. This ensures that the minute hand begins to move immediately when you restart the movement.
– The watch is programmed for your home location.
– You can find sidereal time for your home location on the Internet.

**Important:** Although the watch is water-resistant in positions 1 and 2, the crown should always be pushed back into position 0 for normal use.

## POWER RESERVE DISPLAY

The power reserve display is divided into 95 hours with a continuous display. The marking in the area of the last 5 hours tells you that the power reserve is about to expire. You should then wind the watch, since the precision can be reduced in this area.

## CROSSING TIME ZONES AND THE INTERNATIONAL DATE LINE WITH THE PORTUGUESE SIDÉRALE SCAFUSIA

**Setting when crossing time zones:**

– When crossing time zones in an easterly direction, you should simply set the time forwards to the new local time.
– When crossing time zones in a westerly direction, you can set the hands of your watch back to the actual time of day. When doing this, however, you must not move back into the calendar's automatic switching phase, i.e. beyond 2 a.m. If this situation occurs when you are travelling west, you should set the local time of your destination before 8 p.m. You must not turn the hands back between 8 p.m. and 2 a.m.

**Setting when crossing the International Date Line:**

– When crossing the International Date Line in a westerly direction (you enter the next day, regardless of the time of day), simply turn the time forwards to the new local time, and the date change will take place automatically.
– When crossing the International Date Line in an easterly direction (you enter the previous day, regardless of the time of day), you must likewise set your watch forwards to the new local time. However, your watch will now indicate the wrong date (one day too many). This incorrect date indication can be corrected by resetting the hands twice, by 12 hours on each occasion:

– Setting the watch back by 12 hours during the afternoon between 2 p.m. and 8 p.m. will prevent the calendar from advancing at midnight.
– Setting the watch back another 12 hours the following morning between 2 a.m. and 11 a.m. will synchronize the date display with the local date.

## USING THE FOLDING CLASP

Your Portuguese Sidérale Scafusia is equipped with a special folding clasp. To adjust the strap length or to look at the reverse side of your watch, you can open the folding clasp by operating the small lever below its cover. This releases the small pin in the lever from the hole and the strap can be moved to and fro. When moving the strap to and fro, please ensure that it does not get jammed. This will avoid scratches and damage to the leather and stitching. To secure the strap in position, reclose the lever. Please ensure that the pin is secure in a hole and that the lever clearly engages when it closes.

**Important:** Whenever the folding clasp is opened or closed, the lever must always fully engage to prevent the strap from slipping out.

## WATER-RESISTANCE

The water-resistance of IWC watches is stated in bar and not in metres. Metres, which are often used elsewhere in the watch industry to indicate water-resistance, cannot be equated with dive depth because of the test procedures that are frequently used. Water-resistance shown in metres provides no indication as to actual use of the watch in the presence of moisture and wetness, and in or under water. Recommendations for use in connection with the water-resistance of your watch can be found on the Internet at www.iwc.com/water-resistance. Your authorized IWC Official Agent will also be pleased to provide you with information.

To ensure that your watch continues to function perfectly, you should have it checked by an IWC service centre at least once a year. Your watch should also be tested after exposure to unusually harsh conditions. If the tests are not carried out as stipulated, or if the watch is opened by unauthorized persons, IWC will accept no warranty or liability claims.

**Recommendation:** Your authorized IWC Official Agent can carry out the tests. However, if your Portuguese Sidérale Scafusia is no longer properly sealed, it should be returned to Schaffhausen. IWC has watchmakers who have been specially trained to service your watch.

## NOTE

Leather is a natural and permeable material. Make sure, therefore, that the high-quality leather strap does not come into contact with water, oily substances, solvents, cleaning agents or cosmetic products. This way you can prevent discoloration and premature ageing of the material.

## HOW OFTEN SHOULD MY WATCH BE SERVICED?

The optimal service cycle for your IWC timepiece is exclusive to your watch and unique lifestyle. The necessary interval between services will be determined by your individual wearing habits; frequency of wear, your environment/s, and the intensity of physical activity you engage in. Your fine mechanical timepiece is an extension of yourself and will run well for as long and smoothly as it is treated. Therefore, we simply recommend you to continue wearing your watch for as long as pleases you and to only entrust it for a service if you notice a deviation from the regular performance, function or timekeeping. It will then be our pleasure to reinstate the premium performance with the suitable service.

Effective from March 2013.
Technical specifications subject to change.

# CORRELATION BETWEEN DAY NUMBER AND DATE

| Leap year Year | Yes 2012 | No 2013 | No 2014 | No 2015 | Yes 2016 | No 2017 | No 2018 | No 2019 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

| Leap year Day | Yes | No | Leap year Day | Yes | No | Leap year Day | Yes | No |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 1.1.2012 | 1.1.2013 | 62 | 2.3.2012 | 3.3.2013 | 123 | 2.5.2012 | 3.5.2013 |
| 2 | 2.1.2012 | 2.1.2013 | 63 | 3.3.2012 | 4.3.2013 | 124 | 3.5.2012 | 4.5.2013 |
| 3 | 3.1.2012 | 3.1.2013 | 64 | 4.3.2012 | 5.3.2013 | 125 | 4.5.2012 | 5.5.2013 |
| 4 | 4.1.2012 | 4.1.2013 | 65 | 5.3.2012 | 6.3.2013 | 126 | 5.5.2012 | 6.5.2013 |
| 5 | 5.1.2012 | 5.1.2013 | 66 | 6.3.2012 | 7.3.2013 | 127 | 6.5.2012 | 7.5.2013 |
| 6 | 6.1.2012 | 6.1.2013 | 67 | 7.3.2012 | 8.3.2013 | 128 | 7.5.2012 | 8.5.2013 |
| 7 | 7.1.2012 | 7.1.2013 | 68 | 8.3.2012 | 9.3.2013 | 129 | 8.5.2012 | 9.5.2013 |
| 8 | 8.1.2012 | 8.1.2013 | 69 | 9.3.2012 | 10.3.2013 | 130 | 9.5.2012 | 10.5.2013 |
| 9 | 9.1.2012 | 9.1.2013 | 70 | 10.3.2012 | 11.3.2013 | 131 | 10.5.2012 | 11.5.2013 |
| 10 | 10.1.2012 | 10.1.2013 | 71 | 11.3.2012 | 12.3.2013 | 132 | 11.5.2012 | 12.5.2013 |
| 11 | 11.1.2012 | 11.1.2013 | 72 | 12.3.2012 | 13.3.2013 | 133 | 12.5.2012 | 13.5.2013 |
| 12 | 12.1.2012 | 12.1.2013 | 73 | 13.3.2012 | 14.3.2013 | 134 | 13.5.2012 | 14.5.2013 |
| 13 | 13.1.2012 | 13.1.2013 | 74 | 14.3.2012 | 15.3.2013 | 135 | 14.5.2012 | 15.5.2013 |
| 14 | 14.1.2012 | 14.1.2013 | 75 | 15.3.2012 | 16.3.2013 | 136 | 15.5.2012 | 16.5.2013 |
| 15 | 15.1.2012 | 15.1.2013 | 76 | 16.3.2012 | 17.3.2013 | 137 | 16.5.2012 | 17.5.2013 |
| 16 | 16.1.2012 | 16.1.2013 | 77 | 17.3.2012 | 18.3.2013 | 138 | 17.5.2012 | 18.5.2013 |
| 17 | 17.1.2012 | 17.1.2013 | 78 | 18.3.2012 | 19.3.2013 | 139 | 18.5.2012 | 19.5.2013 |
| 18 | 18.1.2012 | 18.1.2013 | 79 | 19.3.2012 | 20.3.2013 | 140 | 19.5.2012 | 20.5.2013 |
| 19 | 19.1.2012 | 19.1.2013 | 80 | 20.3.2012 | 21.3.2013 | 141 | 20.5.2012 | 21.5.2013 |
| 20 | 20.1.2012 | 20.1.2013 | 81 | 21.3.2012 | 22.3.2013 | 142 | 21.5.2012 | 22.5.2013 |
| 21 | 21.1.2012 | 21.1.2013 | 82 | 22.3.2012 | 23.3.2013 | 143 | 22.5.2012 | 23.5.2013 |
| 22 | 22.1.2012 | 22.1.2013 | 83 | 23.3.2012 | 24.3.2013 | 144 | 23.5.2012 | 24.5.2013 |
| 23 | 23.1.2012 | 23.1.2013 | 84 | 24.3.2012 | 25.3.2013 | 145 | 24.5.2012 | 25.5.2013 |
| 24 | 24.1.2012 | 24.1.2013 | 85 | 25.3.2012 | 26.3.2013 | 146 | 25.5.2012 | 26.5.2013 |
| 25 | 25.1.2012 | 25.1.2013 | 86 | 26.3.2012 | 27.3.2013 | 147 | 26.5.2012 | 27.5.2013 |
| 26 | 26.1.2012 | 26.1.2013 | 87 | 27.3.2012 | 28.3.2013 | 148 | 27.5.2012 | 28.5.2013 |
| 27 | 27.1.2012 | 27.1.2013 | 88 | 28.3.2012 | 29.3.2013 | 149 | 28.5.2012 | 29.5.2013 |
| 28 | 28.1.2012 | 28.1.2013 | 89 | 29.3.2012 | 30.3.2013 | 150 | 29.5.2012 | 30.5.2013 |
| 29 | 29.1.2012 | 29.1.2013 | 90 | 30.3.2012 | 31.3.2013 | 151 | 30.5.2012 | 31.5.2013 |
| 30 | 30.1.2012 | 30.1.2013 | 91 | 31.3.2012 | 1.4.2013 | 152 | 31.5.2012 | 1.6.2013 |
| 31 | 31.1.2012 | 31.1.2013 | 92 | 1.4.2012 | 2.4.2013 | 153 | 1.6.2012 | 2.6.2013 |
| 32 | 1.2.2012 | 1.2.2013 | 93 | 2.4.2012 | 3.4.2013 | 154 | 2.6.2012 | 3.6.2013 |
| 33 | 2.2.2012 | 2.2.2013 | 94 | 3.4.2012 | 4.4.2013 | 155 | 3.6.2012 | 4.6.2013 |
| 34 | 3.2.2012 | 3.2.2013 | 95 | 4.4.2012 | 5.4.2013 | 156 | 4.6.2012 | 5.6.2013 |
| 35 | 4.2.2012 | 4.2.2013 | 96 | 5.4.2012 | 6.4.2013 | 157 | 5.6.2012 | 6.6.2013 |
| 36 | 5.2.2012 | 5.2.2013 | 97 | 6.4.2012 | 7.4.2013 | 158 | 6.6.2012 | 7.6.2013 |
| 37 | 6.2.2012 | 6.2.2013 | 98 | 7.4.2012 | 8.4.2013 | 159 | 7.6.2012 | 8.6.2013 |
| 38 | 7.2.2012 | 7.2.2013 | 99 | 8.4.2012 | 9.4.2013 | 160 | 8.6.2012 | 9.6.2013 |
| 39 | 8.2.2012 | 8.2.2013 | 100 | 9.4.2012 | 10.4.2013 | 161 | 9.6.2012 | 10.6.2013 |
| 40 | 9.2.2012 | 9.2.2013 | 101 | 10.4.2012 | 11.4.2013 | 162 | 10.6.2012 | 11.6.2013 |
| 41 | 10.2.2012 | 10.2.2013 | 102 | 11.4.2012 | 12.4.2013 | 163 | 11.6.2012 | 12.6.2013 |
| 42 | 11.2.2012 | 11.2.2013 | 103 | 12.4.2012 | 13.4.2013 | 164 | 12.6.2012 | 13.6.2013 |
| 43 | 12.2.2012 | 12.2.2013 | 104 | 13.4.2012 | 14.4.2013 | 165 | 13.6.2012 | 14.6.2013 |
| 44 | 13.2.2012 | 13.2.2013 | 105 | 14.4.2012 | 15.4.2013 | 166 | 14.6.2012 | 15.6.2013 |
| 45 | 14.2.2012 | 14.2.2013 | 106 | 15.4.2012 | 16.4.2013 | 167 | 15.6.2012 | 16.6.2013 |
| 46 | 15.2.2012 | 15.2.2013 | 107 | 16.4.2012 | 17.4.2013 | 168 | 16.6.2012 | 17.6.2013 |
| 47 | 16.2.2012 | 16.2.2013 | 108 | 17.4.2012 | 18.4.2013 | 169 | 17.6.2012 | 18.6.2013 |
| 48 | 17.2.2012 | 17.2.2013 | 109 | 18.4.2012 | 19.4.2013 | 170 | 18.6.2012 | 19.6.2013 |
| 49 | 18.2.2012 | 18.2.2013 | 110 | 19.4.2012 | 20.4.2013 | 171 | 19.6.2012 | 20.6.2013 |
| 50 | 19.2.2012 | 19.2.2013 | 111 | 20.4.2012 | 21.4.2013 | 172 | 20.6.2012 | 21.6.2013 |
| 51 | 20.2.2012 | 20.2.2013 | 112 | 21.4.2012 | 22.4.2013 | 173 | 21.6.2012 | 22.6.2013 |
| 52 | 21.2.2012 | 21.2.2013 | 113 | 22.4.2012 | 23.4.2013 | 174 | 22.6.2012 | 23.6.2013 |
| 53 | 22.2.2012 | 22.2.2013 | 114 | 23.4.2012 | 24.4.2013 | 175 | 23.6.2012 | 24.6.2013 |
| 54 | 23.2.2012 | 23.2.2013 | 115 | 24.4.2012 | 25.4.2013 | 176 | 24.6.2012 | 25.6.2013 |
| 55 | 24.2.2012 | 24.2.2013 | 116 | 25.4.2012 | 26.4.2013 | 177 | 25.6.2012 | 26.6.2013 |
| 56 | 25.2.2012 | 25.2.2013 | 117 | 26.4.2012 | 27.4.2013 | 178 | 26.6.2012 | 27.6.2013 |
| 57 | 26.2.2012 | 26.2.2013 | 118 | 27.4.2012 | 28.4.2013 | 179 | 27.6.2012 | 28.6.2013 |
| 58 | 27.2.2012 | 27.2.2013 | 119 | 28.4.2012 | 29.4.2013 | 180 | 28.6.2012 | 29.6.2013 |
| 59 | 28.2.2012 | 28.2.2013 | 120 | 29.4.2012 | 30.4.2013 | 181 | 29.6.2012 | 30.6.2013 |
| 60 | 29.2.2012 | 1.3.2013 | 121 | 30.4.2012 | 1.5.2013 | 182 | 30.6.2012 | 1.7.2013 |
| 61 | 1.3.2012 | 2.3.2013 | 122 | 1.5.2012 | 2.5.2013 | 183 | 1.7.2012 | 2.7.2013 |

| Leap year Year | Yes 2020 | No 2021 | No 2022 | No 2023 | Yes 2024 | No 2025 | No 2026 | No 2027 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

| Leap year Day | Yes | No | Leap year Day | Yes | No | Leap year Day | Yes | No |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 184 | 2.7.2012 | 3.7.2013 | 245 | 1.9.2012 | 2.9.2013 | 306 | 1.11.2012 | 2.11.2013 |
| 185 | 3.7.2012 | 4.7.2013 | 246 | 2.9.2012 | 3.9.2013 | 307 | 2.11.2012 | 3.11.2013 |
| 186 | 4.7.2012 | 5.7.2013 | 247 | 3.9.2012 | 4.9.2013 | 308 | 3.11.2012 | 4.11.2013 |
| 187 | 5.7.2012 | 6.7.2013 | 248 | 4.9.2012 | 5.9.2013 | 309 | 4.11.2012 | 5.11.2013 |
| 188 | 6.7.2012 | 7.7.2013 | 249 | 5.9.2012 | 6.9.2013 | 310 | 5.11.2012 | 6.11.2013 |
| 189 | 7.7.2012 | 8.7.2013 | 250 | 6.9.2012 | 7.9.2013 | 311 | 6.11.2012 | 7.11.2013 |
| 190 | 8.7.2012 | 9.7.2013 | 251 | 7.9.2012 | 8.9.2013 | 312 | 7.11.2012 | 8.11.2013 |
| 191 | 9.7.2012 | 10.7.2013 | 252 | 8.9.2012 | 9.9.2013 | 313 | 8.11.2012 | 9.11.2013 |
| 192 | 10.7.2012 | 11.7.2013 | 253 | 9.9.2012 | 10.9.2013 | 314 | 9.11.2012 | 10.11.2013 |
| 193 | 11.7.2012 | 12.7.2013 | 254 | 10.9.2012 | 11.9.2013 | 315 | 10.11.2012 | 11.11.2013 |
| 194 | 12.7.2012 | 13.7.2013 | 255 | 11.9.2012 | 12.9.2013 | 316 | 11.11.2012 | 12.11.2013 |
| 195 | 13.7.2012 | 14.7.2013 | 256 | 12.9.2012 | 13.9.2013 | 317 | 12.11.2012 | 13.11.2013 |
| 196 | 14.7.2012 | 15.7.2013 | 257 | 13.9.2012 | 14.9.2013 | 318 | 13.11.2012 | 14.11.2013 |
| 197 | 15.7.2012 | 16.7.2013 | 258 | 14.9.2012 | 15.9.2013 | 319 | 14.11.2012 | 15.11.2013 |
| 198 | 16.7.2012 | 17.7.2013 | 259 | 15.9.2012 | 16.9.2013 | 320 | 15.11.2012 | 16.11.2013 |
| 199 | 17.7.2012 | 18.7.2013 | 260 | 16.9.2012 | 17.9.2013 | 321 | 16.11.2012 | 17.11.2013 |
| 200 | 18.7.2012 | 19.7.2013 | 261 | 17.9.2012 | 18.9.2013 | 322 | 17.11.2012 | 18.11.2013 |
| 201 | 19.7.2012 | 20.7.2013 | 262 | 18.9.2012 | 19.9.2013 | 323 | 18.11.2012 | 19.11.2013 |
| 202 | 20.7.2012 | 21.7.2013 | 263 | 19.9.2012 | 20.9.2013 | 324 | 19.11.2012 | 20.11.2013 |
| 203 | 21.7.2012 | 22.7.2013 | 264 | 20.9.2012 | 21.9.2013 | 325 | 20.11.2012 | 21.11.2013 |
| 204 | 22.7.2012 | 23.7.2013 | 265 | 21.9.2012 | 22.9.2013 | 326 | 21.11.2012 | 22.11.2013 |
| 205 | 23.7.2012 | 24.7.2013 | 266 | 22.9.2012 | 23.9.2013 | 327 | 22.11.2012 | 23.11.2013 |
| 206 | 24.7.2012 | 25.7.2013 | 267 | 23.9.2012 | 24.9.2013 | 328 | 23.11.2012 | 24.11.2013 |
| 207 | 25.7.2012 | 26.7.2013 | 268 | 24.9.2012 | 25.9.2013 | 329 | 24.11.2012 | 25.11.2013 |
| 208 | 26.7.2012 | 27.7.2013 | 269 | 25.9.2012 | 26.9.2013 | 330 | 25.11.2012 | 26.11.2013 |
| 209 | 27.7.2012 | 28.7.2013 | 270 | 26.9.2012 | 27.9.2013 | 331 | 26.11.2012 | 27.11.2013 |
| 210 | 28.7.2012 | 29.7.2013 | 271 | 27.9.2012 | 28.9.2013 | 332 | 27.11.2012 | 28.11.2013 |
| 211 | 29.7.2012 | 30.7.2013 | 272 | 28.9.2012 | 29.9.2013 | 333 | 28.11.2012 | 29.11.2013 |
| 212 | 30.7.2012 | 31.7.2013 | 273 | 29.9.2012 | 30.9.2013 | 334 | 29.11.2012 | 30.11.2013 |
| 213 | 31.7.2012 | 1.8.2013 | 274 | 30.9.2012 | 1.10.2013 | 335 | 30.11.2012 | 1.12.2013 |
| 214 | 1.8.2012 | 2.8.2013 | 275 | 1.10.2012 | 2.10.2013 | 336 | 1.12.2012 | 2.12.2013 |
| 215 | 2.8.2012 | 3.8.2013 | 276 | 2.10.2012 | 3.10.2013 | 337 | 2.12.2012 | 3.12.2013 |
| 216 | 3.8.2012 | 4.8.2013 | 277 | 3.10.2012 | 4.10.2013 | 338 | 3.12.2012 | 4.12.2013 |
| 217 | 4.8.2012 | 5.8.2013 | 278 | 4.10.2012 | 5.10.2013 | 339 | 4.12.2012 | 5.12.2013 |
| 218 | 5.8.2012 | 6.8.2013 | 279 | 5.10.2012 | 6.10.2013 | 340 | 5.12.2012 | 6.12.2013 |
| 219 | 6.8.2012 | 7.8.2013 | 280 | 6.10.2012 | 7.10.2013 | 341 | 6.12.2012 | 7.12.2013 |
| 220 | 7.8.2012 | 8.8.2013 | 281 | 7.10.2012 | 8.10.2013 | 342 | 7.12.2012 | 8.12.2013 |
| 221 | 8.8.2012 | 9.8.2013 | 282 | 8.10.2012 | 9.10.2013 | 343 | 8.12.2012 | 9.12.2013 |
| 222 | 9.8.2012 | 10.8.2013 | 283 | 9.10.2012 | 10.10.2013 | 344 | 9.12.2012 | 10.12.2013 |
| 223 | 10.8.2012 | 11.8.2013 | 284 | 10.10.2012 | 11.10.2013 | 345 | 10.12.2012 | 11.12.2013 |
| 224 | 11.8.2012 | 12.8.2013 | 285 | 11.10.2012 | 12.10.2013 | 346 | 11.12.2012 | 12.12.2013 |
| 225 | 12.8.2012 | 13.8.2013 | 286 | 12.10.2012 | 13.10.2013 | 347 | 12.12.2012 | 13.12.2013 |
| 226 | 13.8.2012 | 14.8.2013 | 287 | 13.10.2012 | 14.10.2013 | 348 | 13.12.2012 | 14.12.2013 |
| 227 | 14.8.2012 | 15.8.2013 | 288 | 14.10.2012 | 15.10.2013 | 349 | 14.12.2012 | 15.12.2013 |
| 228 | 15.8.2012 | 16.8.2013 | 289 | 15.10.2012 | 16.10.2013 | 350 | 15.12.2012 | 16.12.2013 |
| 229 | 16.8.2012 | 17.8.2013 | 290 | 16.10.2012 | 17.10.2013 | 351 | 16.12.2012 | 17.12.2013 |
| 230 | 17.8.2012 | 18.8.2013 | 291 | 17.10.2012 | 18.10.2013 | 352 | 17.12.2012 | 18.12.2013 |
| 231 | 18.8.2012 | 19.8.2013 | 292 | 18.10.2012 | 19.10.2013 | 353 | 18.12.2012 | 19.12.2013 |
| 232 | 19.8.2012 | 20.8.2013 | 293 | 19.10.2012 | 20.10.2013 | 354 | 19.12.2012 | 20.12.2013 |
| 233 | 20.8.2012 | 21.8.2013 | 294 | 20.10.2012 | 21.10.2013 | 355 | 20.12.2012 | 21.12.2013 |
| 234 | 21.8.2012 | 22.8.2013 | 295 | 21.10.2012 | 22.10.2013 | 356 | 21.12.2012 | 22.12.2013 |
| 235 | 22.8.2012 | 23.8.2013 | 296 | 22.10.2012 | 23.10.2013 | 357 | 22.12.2012 | 23.12.2013 |
| 236 | 23.8.2012 | 24.8.2013 | 297 | 23.10.2012 | 24.10.2013 | 358 | 23.12.2012 | 24.12.2013 |
| 237 | 24.8.2012 | 25.8.2013 | 298 | 24.10.2012 | 25.10.2013 | 359 | 24.12.2012 | 25.12.2013 |
| 238 | 25.8.2012 | 26.8.2013 | 299 | 25.10.2012 | 26.10.2013 | 360 | 25.12.2012 | 26.12.2013 |
| 239 | 26.8.2012 | 27.8.2013 | 300 | 26.10.2012 | 27.10.2013 | 361 | 26.12.2012 | 27.12.2013 |
| 240 | 27.8.2012 | 28.8.2013 | 301 | 27.10.2012 | 28.10.2013 | 362 | 27.12.2012 | 28.12.2013 |
| 241 | 28.8.2012 | 29.8.2013 | 302 | 28.10.2012 | 29.10.2013 | 363 | 28.12.2012 | 29.12.2013 |
| 242 | 29.8.2012 | 30.8.2013 | 303 | 29.10.2012 | 30.10.2013 | 364 | 29.12.2012 | 30.12.2013 |
| 243 | 30.8.2012 | 31.8.2013 | 304 | 30.10.2012 | 31.10.2013 | 365 | 30.12.2012 | 31.12.2013 |
| 244 | 31.8.2012 | 1.9.2013 | 305 | 31.10.2012 | 1.11.2013 | 366 | 31.12.2012 | |

IWC Schaffhausen
Branch of Richemont International SA
Baumgartenstrasse 15
CH-8201 Schaffhausen
Switzerland
Phone +41 (0)52 635 65 65
Fax +41 (0)52 635 65 01
info@iwc.com
www.iwc.com

© Copyright 2013
IWC Schaffhausen, Branch of Richemont International SA
Printed in Switzerland

IWC
SCHAFFHAUSEN

IWA54311/03.13/0.05

www.iwc.com